



Er Karl der Künft von Gott gnaden Römischer Kaiser zu allen zeiten Herr zu Reichen / Inn Germanien zu Hispanien, hader Sicilien, Hierusalem, Hungaren, Dalmatien, Croatiens / &c.
König / Erbherzog zu Österreich, Herzog zu Burgundie / &c. Graue zu Habsburg, Flandern, vnd Tyrol / &c. Embtert allen vnd jeglichen Churfürsten, Fürsten, Bayßlern
vnd Weßlichen, Prelaten, Grämen, Freyen, Herren, Rittern, Anretern, Hauptleuten, Landbaßgau, Vngbühnen, Vögten, Pflegern, Verwesern, Amptleutchen, Schultheissen, Burgermeistern
Kirchen, Rächen, Bürgern, Gemeinden, vnd sonst allen andern vrsen und des Reichs vnderbanen und gereueuen, inn was werden Staats oder reysen die sein, so mit diesem vngem Brüfe oder
glaublicher abschrift erschicke und ermannde werden, uner Freyheitshafte gnad und alz güt. Vordmeidigen, Erwidig, Dodgebenen lieben Freunde, Leuten, Lebemen, Churfürsten, Fürsten, Wels
geboren Edlen, Erbamen, Arbdagebenen, vnd lieben getreuen. Und gelangt gla bilden an, Wer vol die gemain Judischau im beylygen Reich, von weylentz unsern Vorfarn, Römischen Ray-
fern vnd Rüntgen, hochloblicher vnd siliger gedachten, vnd von mir gnaden, vnd freyharten, begabe, vnd füßen, vnd inn unterm vnd des Raylygen Reichs Schutz vnd Schirm. Auch die selben
von uns auf diesen geäußerten Registriag Confirmit vnd bestet. So werden do zu über vnd wider solde alles von Lire etlichen den Juden aufgelegt, vnd gehorben, außhalb vner und des
beylygen Reichs, vnd Lire Stiere, darum die selben worthaftig, vnd gesetzten sein, die durch uner, vnd Lire Oberkainen Herrschafften, vnd gebiere, om vnd wider ziehen, wachsen an ten Haydun-
gen, damit sie vor Juden erkende sähaben vnd ißttagen. Auch mit velen rüntgen Edlen vnd Glayter, die hieraus mit gewen, oder von uns gezeigt seyan befürwort vnd geburgen, daerzu die Frey, vnd
michtete so im unsern vnd Liren Stieren gehabern, die selben übelschulen, vnd auf den selben treu noturzige nachzuhandeln, vnd zu wandlen verspert, vnd solche mit zugeslossen werden solle. Und
wo durch uns ins selchum der Judischau vner Kaiserlich blifft, mit mier gehabt, bey den Freyharten gedachte habe, geschüre vnd geschimpf, vnd jonderschein aus dem, das Sy dermaffers mit sagt,
Den an men schlagen, dardurch Sy oft inn gesetzthat, res leben vnd leben kom, Lewen zöllen vnd Glatt, genötigte, vnd gedrungen werden solten. Das Sy zu leßt gang verrückt, anß ge-
eleg, vnd an tem leben, leben, vnd glatten beaufordert, vnd beschädiger wurden. Und dienwall wir nun als rüntgen als Römischen Kaiser, dasself züchtm reparet, genöglichem gemainde sein,
die Judischau bey vner Vorfarn, vnd unsren Frey, vren quoden, Schon, vnd schon zu handhaben, vnd darüber noch mit amflegung die saechen, vnd Liren zöllen, Glatten, vnd vss
sperrung der Freyen Märt, bestimmen, oder dringen zu lassen. So gehalten wir emmoch Lire allen vnd Lire yeden in jonders, bey vermeydung uner, vnd des Reichs schworen, vngnad vnd
straf, vnd den penen in der Judischau Freyharten begreifen, vnd dazii bey bestierung Zehn Märt keinc golds, vns inn unsern vnd des Reichs Camer vnnachtlisch überzahlen. Christlich mit dy-
sem brief vnd reden. Das ist nun bin suo alle Juden allenthalben in allen unsern vnd Liren fürstenthümern, Herrschafften, Landen, vnd gebieten, außhalb vne Ein, Stieren vnd Siecken, auf
dem Lande, on alle zaichen, dabey die selben erkenn werden. Auch über die genosslichen vnd hergebrachten Zöllen, vnd Glatten, dasz mit bestellung der Freyen Märtke handeln, manbeln, vnd
durchzichen, Pfaffen vnd Künsten lasst. Und Sy dawider nit dringen, beläugert, vnd halter, blaubiger oder beförderet, sonder bey vner Vorfarn und vner men gegeben, Freyharten Schutz vnd
Schirm, vnd diem unterm gehobt, vnd bewußt gemaßlich bleiben lasst, vnd weiglichken handhaben, schüren vnd schärmen, vnd hierüber nichts bandert, oder summen, noch des remande zu abün,
gesetzter, vnd kein reiß, damit wir nit geufsacht, gegen dem, oder denen, so sich als hierüber eingebor, jämlich halten vnd erzägen, mit den obgemeten straffen vnd penen, vnd sonst uns ander weg wie
sich gebürt sähanden, vnd furzunemen. Das ist unser will vnd maynung. Geven an vner und des Reichs Statt Regenten, vnd vner Churfürsten, Churfürstentum, und vner Kaiserlich Stadts und zwangsigkeiten.

1541.
CAROLVS.

V Palatini.

V Neug.

Ad mandatum Cefare & Catho-
licæ Maiestatis proprium.

J. Oberburges.

Konservat. Blattz. Brief
an den Frieden
Regensburg, 26. Juli. 1891.



Urk. Ma. 2

Reichsgericht, Reichskriegs
gericht, Jena
1891.

I

Urk.



Urk.



Urk. D 026

staff_1-102_ud_026

NEU
START
KULTUR

Die Brauchtage der Bundesregierung
für Kultur und Medien



STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)